

**Informationen nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) hier:
Anmeldung für die Teilnahme an den Veranstaltungen des Ferienprogramms**

Der Schutz der Privatsphäre bei der Verarbeitung personenbezogener Daten wird bei der Gemeinde Bad Grund (Harz) sehr ernst genommen. Daher werden die Anforderungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in den Geschäfts- und Verwaltungsprozessen berücksichtigt. Seit Inkrafttreten der DS-GVO besteht die Verpflichtung, bei der Erhebung von personenbezogenen Daten Sie als Betroffene/-r über den Umgang mit den erhobenen Daten zu informieren.

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit:

Die Gemeinde Bad Grund (Harz) erfasst im Zuge der Anmeldung für die Angebote des Ferienprogramms der Jugendpflege der Gemeinde Bad Grund (Harz) personenbezogene Daten ihres Kindes/ihrer Kinder. Im Nachfolgenden werden Sie als Betroffene/-r darüber informiert, wie, zu welchem Zweck und auf Grund welcher Rechtsgrundlage die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden.

Kontakt Daten des Verantwortlichen:

Gemeinde Bad Grund (Harz)
An der Mühlenwiese 1
37539 Bad Grund (Harz)
schmidt@gemeinde-bad-grund.de
Tel.: 05327/58-0
Fax.: 05327/58111

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten:

Kommunale Dienste Göttingen -KDG- (kAöR)
Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r
Paulinerstraße 14
37073 Göttingen
Tel.: 0551/384-4131
Fax.: 0551/384-4198
E-Mail.: datenschutz@kdgoe.de

Zweck der Datenverarbeitung:

Verarbeitet werden ausschließlich die personenbezogenen Daten, die für die Anmeldung Ihres Kindes/ Ihrer Kinder für Veranstaltungen im Rahmen der Durchführung des Ferienprogramms erforderlich sind.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung:

Die gesamte Verarbeitung erfolgt ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Befugnisse. Gemäß Art. 5 Abs. 1 lit. b) der DS-GVO dürfen die Daten nur im Rahmen ihres Zweckes, für welchen sie erhoben worden sind, verarbeitet werden. Dies bedeutet, dass die Daten ihres/-r Kind/-er nur für die Durchführung der Aktionen im Rahmen des Ferienprogrammes der Gemeinde Bad Grund (Harz) verwendet werden.

Nach Art. 6 Abs. 1 lit a) und b) DS-GVO basiert die Datenverarbeitung entweder auf einer erteilten Einwilligungserklärung (Anfertigung von Fotoaufnahmen) oder auf der Durchführung vertraglicher bzw. vorvertraglicher Maßnahmen. Die verbindliche Anmeldung für Veranstaltungen im Rahmen des Ferienprogrammes stellt die Begründung eines privatrechtlichen Vertrages i.S.d. BGB dar.

Personenbezogene Daten, die verarbeitet werden:

- Name des Kindes und der Erziehungsberechtigten (Name, Vorname)
- Geburtsdatum bzw. Alter
- Adresse (Straße & Ort)
- Telefonnummer (für Rückfragen)
- E-Mail Adresse
- Bei Einwilligungserklärung durch Anmeldung: Gegenstand der Einwilligung; hier Fotoaufnahmen und Vornamen

Sollten die Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben worden sein, so erfolgt gemäß Artikel 14 DS-GVO die Information darüber, aus welcher Quelle die erhobenen Daten stammen und ob diese Quelle ggf. öffentlich zugänglich ist.

Kriterienbestimmung zur Archivierungsdauer:

Nach dem Ablauf des Ferienpasses bleiben die Daten bis zum 31.12.2025 für etwaige Nachfragen und Berichte erhalten und archiviert, werden jedoch keiner weiteren Verwendung zugeführt.

Empfänger der Daten:

Die erhobenen Daten werden im Rahmen der Verwaltungstätigkeit an folgende Personengruppen weitergeleitet:

- Fachbereichsleiter/-in
- Sachbearbeiter/-in im Bereich der Jugendpflege

Weitergabe an Dritte:

Die Veranstalter erhalten eine Teilnehmerliste mit den Kontaktdaten der Erziehungsberechtigten, (Name des Kindes, Alter, Adresse, Telefonnummer) damit im Falle eines Notfalls während der Veranstaltung diese kontaktiert werden können.

Absicht zur Übermittlung der Daten in ein Nicht-EU-Land:

Es findet keine Übermittlung an Drittländer statt.

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Hinweise auf Ihre Rechte als betroffene Person:

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so haben Sie nachfolgend genannte Rechte:

- Sie haben ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Artikel 15 DS-GVO aufgeführten Informationen.
- Sie haben das Recht gemäß Artikel 16 DS-GVO unverzüglich die Berichtigung personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung personenbezogener Daten, die Sie betreffen, zu verlangen (**Recht auf Datenberichtigung**).

- Sie haben das Recht zu verlangen, dass personenbezogene Daten, die Sie betreffen unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Artikel 17 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z.B. wenn die erhobenen Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**) und die gesetzlichen Aufbewahrungs- und Archivvorschriften einer Löschung nicht entgegenstehen.
- Sie haben das **Recht**, die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Artikel 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn Sie einen Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.
- Sie haben gemäß Artikel 20 DS-GVO das Recht, die auf Grund Ihrer Einwilligung bzw. des geschlossenen Vertrages freiwillig zur Verfügung gestellten und elektronisch verarbeiteten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, sodass diese Daten einem anderen Verantwortlichen zur Verfügung gestellt werden können (**Datenübertragbarkeit**).

Soweit die Datenverarbeitung auf Artikel 6 Abs.1 S.1 lit. e) oder f) DS-GVO beruht, haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer individuellen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Eine Verarbeitung erfolgt dann nicht mehr, es sei denn

- dass zwingend schutzwürdige Gründe überwiegen, welche Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen oder
- die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Artikel 21 DS-GVO) dient oder
- die Verarbeitung im Rahmen aufsichtsrechtlicher Befugnisse erfolgt (Artikel 57 und 58 DSGVO)

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beruht auf eine freiwillig erteilte Einwilligung bzw. geschlossenem Vertrag, daher besteht das Recht, die Einwilligung jederzeit zu **widerrufen**, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:

Die Landesbeauftragte für Datenschutz in Niedersachsen,
 Prinzenstraße 5
 30159 Hannover
 Telefon: +49 511-120 4500
 Fax: + 49 511-120 4599
 E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de